

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

20. Februar 2016 • 24. Jahrgang

Eine Region zeigt Zusammenhalt

Garten.Nachbarn präsentierten sich gemeinsam auf der Grünen Woche



Fredersdorf-Vogelsdorf, Neuenhagen, Hoppegarten, Rüdersdorf und die Stadt Altlandsberg machten auf der Grünen Woche Werbung für die Region und luden die Besucher ein, einen Blick über den Gartenzaun zu wagen. Foto: lh

(lh). Die Grüne Woche lockt jedes Jahr tausende Besucher auf das Messegelände unterm Funkturm. Diesen Rahmen nutzen die IGA Korrespondenzregion 2017 und die Garten.Nachbarn, um für ihre Region zu werben. „Es ist bisher sehr gut gelaufen, wir präsentieren uns zusammen mit der Internationalen Gartenausstellung 2017 (IGA) und erregen Aufmerksamkeit, das war unser Ziel“, so Janina Meyer-Klepsch, die das Projekt für das Mittelzentrum Neuenhagen koordiniert. Jacqueline Mickan von der Verwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf erzählt, dass wenn man die Leute direkt anspreche, ob sie die Gemeinden denn kennen, werden sie neugierig und fragen nach.

Zur Halbzeit der Grünen Woche, am Mittwoch, dem 20. Januar 2016, luden die Garten.Nachbarn zum offiziellen und gemeinsamen Neujahrsempfang. Über 350 Gäste folgten der Einladung in die Blumenhalle. Unter ihnen auch Minister Jörg Vogelsänger, Landrat Ger-

not Schmidt und Stadtrat des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf, Christian Gräff. Die Garten.Nachbarn, das sind die Gemeinden Hoppegarten, Neuenhagen, Rüdersdorf, Fredersdorf-Vogelsdorf und die Stadt Altlandsberg. Jörg Vogelsänger freute sich vor allem darüber, dass die Region so zusammenwachsen und sich gemeinsam auf das Großereignis „Internationale Gartenausstellung“ vorbereite. Landrat Gernot Schmidt betonte, dass man mit der IGA Korrespondenzregion positive Akzente setze. „Wir beschreiten neue Wege“, so der Landrat. Christian Gräff und Hoppegartens Bürgermeister Karsten Knobbe traten gemeinsam vor, um die Verbundenheit von Marzahn-Hellersdorf und Hoppegarten zu symbolisieren. Die IGA, so Knobbe, sei eine einmalige Chance, die gesamte Region zu präsentieren. Auch nach der IGA, so betonte er, will man Tages-touristen über die Stadtgrenze hinaus locken. Christian Gräff betonte, dass

das gemeinsame Regionalmanagement zwischen Marzahn-Hellersdorf und dem Landkreis Märkisch-Oderland, welches am 1. Januar 2016 die Arbeit offiziell aufgenommen hat, bundesweit einmalig sei. „Zum ersten Mal wird ein Wirtschaftsraum in Berlin und Brandenburg gemeinsam bespielt und definiert“, so Gräff. Für ihn ist das Projekt der Garten.Nachbarn insofern besonders lobenswert, weil es allein auf der Eigeninitiative der Kommunen basiert und nicht von oben angestoßen wurde. Jeder Garten.Nachbar stellte die einzelnen kommunalen Projekte vor, denn jeder, da waren sich alle einig, hätte besondere Anziehungspunkte zu bieten, die es sich zu entwickeln lohne und die die gesamte Region attraktiver machen. Altlandsberg geht mit seinem Schlossgut ins Rennen, Rüdersdorf will seinen dem Tagebau zum Opfer gefallenen Ortskern wiederaufbauen und den Menschen eine „Identität und Ortsmitte zum Anfassen“ zurückgeben, Freders-

dorf-Vogelsdorf will seinen Gutshof wiederbeleben und den nachfolgenden Generationen das einfache Leben auf dem Lande vermitteln. Dabei lobte Bürgermeister Uwe Klett vor allem das Engagement des Heimatvereins. In Hoppegarten soll der alte Kaiserbahnhof saniert und eine PS-Remise eingerichtet werden. Die Gemeinde Neuenhagen will mit dem Sport- und Geschichtspark Bollensdorf Natur und Geschichte erlebbar machen. „Wichtig bei dieser Kooperation ist, dass sie auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist. Das kann die Verwaltung allein nicht stemmen, dafür braucht es die Vereine, die Unternehmen und die Menschen vor Ort, das macht uns gemeinsam stark.“ Alle Bürgermeister dankten vor allem den Akteuren hinter den Kulissen und betonten, dass viel Engagement und finanzielle Mittel nötig sein werden, um die ehrgeizigen Projekte in die Tat umsetzen zu können. Janina Meyer-Klepsch betonte, dass es nun abzuwarten gilt, ob die Garten.Nachbarn im regulären Durchlauf des Stadt-Umland-Wettbewerbes mit Fördermitteln bedacht würden. „Falls nicht, haben wir Plan B in der Tasche“, so Meyer-Klepsch. Der Neujahrsempfang war für die Garten.Nachbarn eine Gelegenheit, sich nach außen zu präsentieren und für Janina Meyer-Klepsch und ihre Mitstreiter auch eine Art Motivation. „Wir haben jetzt ein Jahr im Backoffice gearbeitet, und man sieht jetzt mal die große Menge an Akteuren und was man auf die Beine gestellt hat. Jetzt geht es in den Endspurt“.



als Fernsehbeitrag auf:



www.odf-tv.de

➔ Der Bürgermeister hat das Wort



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

„Wann ist denn Ihre Sprechstunde“, ist die Frage, die ich seit meinem Amtsantritt am ersten Februar am häufigsten höre. Die Antwort: Es gibt keine feste Sprechstunde mehr. Ich stehe fünf Tage die Woche ganztags und gegebenenfalls auch abends denjenigen zur Verfügung, die ein Gespräch mit ihrem Bürgermeister wünschen. Am derzeitigen Verwaltungssitz im Industriegebiet Vogelsdorf an der B1, im Rathaus an der Lindenallee oder auch bei den Bürgern vor Ort. Ansprechpartnerin für die Terminvereinbarung ist Frau Pfundt, die unter 033439/835-900 bzw. d.pfundt@fredersdorf-vogelsdorf.de zu erreichen ist.

Am Wochenende gehört der Bürgermeister seiner Familie. Das heißt aber auch: Am Wochenende gehört der Bürgermeister – sofern er keine offiziellen Termine hat – seiner Familie. So sehr es auch reizen mag, beim Bürgermeister – der nun ja wieder im Ort wohnt - zu klingeln, um „nur ganz kurz einmal“ ein Problem loszuwerden, bitte ich um Verständnis, dass ich dann nicht zur Verfügung stehe.

„Rund um die Uhr“ werde ich dagegen per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de zur Verfügung stehen. Wie versprochen werden die Informationsangebote der Verwaltung in den nächsten Monaten und Jahren ausgebaut werden. Es wird unter anderem Neubürgerschreiben und –informationsveranstaltungen sowie Anliegerinformationsschreiben bei Straßenbaumaßnahmen geben, das Ortsblatt, die Internetseite und der E-Mail-Newsletter der Gemeinde sollen weiterentwickelt werden. Lassen Sie sich überraschen!

Aktuelle Aufgaben

In der Januarsitzung haben der Bürgermeister und die Verwaltung von der Gemeindevertretung eine Vielzahl von Aufgaben übertragen bekommen, die nun schon längere Zeit unbearbeitet lagen. Bis September soll ein Fußgänger- und Radwegekonzept für die Gemeinde erarbeitet, bis Oktober eine Planung für eine Toilette am Bahnhof vorgelegt werden. Beides Themen, die ich gerne angehe, waren sie doch auch Teil meines Wahlprogramms. Gleiches gilt für die Entwicklung des Bereiches nördlich des S-Bahnhofes. Hier hat die Gemeindevertretung entschieden, dass Investoren ihre Konzepte vorlegen sollen, um den Bereich zu einem Gemeindezentrum zu entwickeln. Gleichzeitig hat die Gemeindevertretung die Kofinanzierung des Ausbaus des Sportplatzes Vogelsdorf zu einem Sportzentrum mit neuem, größerem Gebäude, Kunstrasenplatz und einer Skaterhalle in Aussicht gestellt. Kostenbeitrag der Gemeinde: 1 Million Euro. Angestrebte Förderung: 3 Millionen Euro. Jetzt liegt der Ball im Feld der Vereine, die ein detailliertes Konzept vorlegen und zusammen mit dem Kreis- und dem Landessportbund einen überzeugenden Fördermittelantrag an das Land formulieren müssen.

Krummer See und Müllberge in Vogelsdorf

Keine schnelle Lösung scheint sich im Hinblick darauf abzuzeichnen, wie der Krumme See vor dem Austrocknen in heißen Sommern bewahrt werden kann. „Der See ist nicht dicht“, ist zusammengefasst die Aussage eines von der Gemeinde im Auftrag gegebenen Gutachtens. Damit ist der Vorschlag des Anglervereins, einfach Grundwasser über eine Pumpe in den See zu befördern, leider keine Lösung. Eine Abdichtung des überwiegend laut Gutachten sandigen und damit zu durchlässigen Untergrundes würde weit über eine Million Euro kosten.

Eine befriedigende Lösung ist auch bei den Müllbergen in Vogelsdorf südlich der B1 nicht in Sicht. Klar ist allen, was sie nicht wollen: Weder eine Müllrecyclinganlage noch die Müllberge weiterhin dulden. Allerdings ist der Einzige, der sich bisher bereiterklärt hat, den Müll auf seine Kosten zu entsorgen, derjenige, der dafür eine Müllrecyclinganlage auf dem Gelände betreiben will.

Ich werde gemeinsam mit den Gemeindevertretern auch an diesen Themen dranbleiben und weiter berichten.

Ihr

Bürgermeister

Zustellung des Ortsblattes

Bei Problemem bitte an die Verwaltung wenden

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

sollten Sie Probleme mit der Zustellung des Ortsblattes haben, können Sie sich ab sofort unter der Mailadresse ortsblatt@fredersdorf-vogelsdorf.de melden oder Sie geben einen telefonischen Hinweis unter 033439 835 110 bzw. 033439 835 901. Selbstverständlich können Sie sich auch direkt an den Vertrieb 033439 4905911 wenden.

Ihre Gemeindeverwaltung

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Termine für 2017

Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf tagte

Der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf plant für das vor uns liegende Jahr 2016 wieder eine Reihe interessanter Veranstaltungen, für die Bürgerinnen und Bürger und die Gäste unserer Gemeinde. Am 18. Januar 2016 tagte dazu der Vorstand des Vereins unter Leitung seines Vorsitzenden Hansjoachim Batt und im Anschluss daran zehn Mitglieder im Hotel Flora. Dabei konnten zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Ines Hartinger und ihr Mann vom „Eisjungen“ werden in Zukunft unser Team verstärken.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung finden in diesem Jahr statt

1. Am 19. und 20. März 2016 das traditionelle Frühlingsfest
2. Am 3. April 2016 der Auftritt des Moskauer Bajan-Orchesters in der Begegnungsstätte
3. Am 9. April 2016 Alf Weiss präsentiert Elvis
4. Im Mai eine Hobby-Schau mit Werkstatt

5. Im Herbst das traditionelle Kartoffelfest
6. Am 27. November 2016 der Weihnachtsmarkt am Rathaus Fredersdorf

Die Veranstaltungsreihe „Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“ wird es erst wieder in 2017 geben. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wird dieses Kulturevent ab jetzt alle zwei Jahre stattfinden. Das ermöglicht dem Verein eine bessere Vorbereitung, um dem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden. Wir freuen uns auf das Engagement unserer Mitglieder und aller Bürger zum Gelingen dieser Vorhaben. Gleichzeitig begrüßen wir herzlich neue Mitglieder in unserem Verein.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.kulturverein-fredersdorf-vogelsdorf.de

*Vorstand des Kulturvereins
Fredersdorf-Vogelsdorf*

Danke an Manfred Jagnow

Heimatverein veröffentlicht Sonderbroschüre

Der Heimatverein gibt mit Heft 24 eine Sonderausgabe seiner Schriftenreihe heraus. Die 80 Seiten umfassende Broschüre ist eine Würdigung für die über viele Jahre geleistete Arbeit unseres Ehrenmitgliedes Manfred Jagnow. Seit Bestehen des Heimatvereins hat sich Manfred Jagnow aktiv für die Ziele des Heimatvereins eingesetzt und dem Verein mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Für seinen großen Anteil an der Entwicklung des Vereins wurde er 2007 zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Wissen um die jüngere Historie, sein Einsatz bei der Dokumentation von Ereignissen unseres Gemeindelebens, sein handwerklicher Einsatz bei der Sanierung des Taubenturmes und der Gestaltung des Gutshofes sind in hohem Maße vorbildlich und anerkennenswert. Nicht nur dafür möchten wir Dank sagen, sondern auch für seine Leistungen, den Menschen unsere Ortsgeschichte in Bildern näher zu bringen. Manfred Jagnow sammelte historische Bilder unseres Ortes, hielt die aktuellen Situationen fest und stellte sie in der Reihe – damals und heute – über einige Jahre im Ortsblatt mit Anekdoten, Randglossen und ganz persönlichen Bemerkungen vor. Diese Dokumentationen in Text und Bild über unseren Ort stellen wir zusammengefasst in diesem Heft vor. Es ist ihm gut gelungen, bei seinen aktuellen Aufnahmen den gleichen Standpunkt des Betrachters aus vergangener Zeit zu wählen. Seine Texte beweisen genaue Beobachtungsgabe, spiegeln seine präzisen Recherchen zu den Gebäu-

den und den Menschen, die darin lebten und leben, wider. Die Bemerkungen zeigen, dass er sich über die positiven Veränderungen im Ort gefreut, aber auch Schandflecke und Vernachlässigungen kritisch und offen angesprochen hat. Die Beiträge von Manfred Jagnow sind meist nicht älter als zehn Jahre. Wie schnell sich unser Ort verändert, wird bei einigen Bildern sehr deutlich. Das Straßenbild der Altlandsberger und Fredersdorfer Chaussee, also der L30, ist am Anfang 2016 ein anderes geworden, nicht zuletzt durch das beharrliche Engagement der Bürger, die marode Straße endlich zu sanieren. Es sind inzwischen Häuser und Anlagen hinzugekommen, die im Sinne von Manfred Jagnow dazu beitragen, unseren Ort attraktiver zu machen. Die Schulerweiterungsbauten, die Entwicklung des alten Gutshofes gehören dazu, aber auch sanierte Gebäude und neue Nutzungen, wie z.B. seit 2015 der Blumenladen „Stilblüte“ in der ehemaligen Schmiede am Verdriesplatz. Es wäre für unseren Ort wünschenswert, wenn auch für die Adolf-Hoffmann-Villa in Vogelsdorf, für die ehemalige Schule in Fredersdorf-Süd gute Lösungen im Sinne unseres Ortes gefunden werden und auch der Wunsch von Manfred Jagnow in Erfüllung geht – in Fredersdorf-Nord wieder eine Gaststätte, vielleicht „Zum Sonnenwirt“, besuchen zu können. Das Heft kann ab sofort im Heimatverein erworben werden.

*Hannelore Korth
Vorsitzende Heimatverein*

Frühlingsfest

19./20. März 2016

**Netto-Parkplatz
Thälmannstraße**

**Eintritt
FREI**

<p>19. März 2016</p> <p>12–19 Uhr: Moderation + Musik mit W. Schwede</p> <p>14.00 Uhr: TSG Tanzgruppe</p> <p>15.00 Uhr: Blaskapelle der FFV Fredersdorf-Vogelsdorf</p> <p>16.30 Uhr: Michael-Jackson-Show</p>	<p>20. März 2016</p> <p>12–18 Uhr: Moderation + Musik mit Hagen Stegemann</p> <p>14.00 Uhr: Einradtruppe Fredersdorf</p> <p>15.00 Uhr: Kita-Tanzmäuse</p> <p>15.30 Uhr: Dirk der Großstadtröcker</p>
--	---

Kultur VEREIN
FREDERSDORF-VOGELSDORF

Schausteller · Gastronomie · Vereine · Händler

SOT aktiv leben

Sanitätshaus

Brückenstraße 4, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Tel. 033439 / 520195 * Fax 033439 / 520196

Tag der offenen Tür

Samstag, 12. März 2016 von 10 bis 14 Uhr

Leiden Sie unter chronischen Schmerzen?
Unser Expertenteam führt an diesem Tag,
neben verschiedenen Funktionstests, auch
biomechanische Ganzkörperanalysen durch.

Wir beraten Sie gern, wie Ihr Körper wieder
ins Lot kommen kann.

➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion CDU & Unabhängige informiert:

Zwei neue Gesichter

Sabine Paulus & Dr. Bernd Benser neu in der Fraktion

Mit der Bürgermeisterwahl 2015 wurden die Weichen für einen Neuanfang in unserer Gemeinde gestellt. Seit 1. Februar hat Thomas Krieger die Amtsgeschäfte als Bürgermeister übernommen. Ihm wünschen wir für die nächsten acht Jahre viel Erfolg und Schaffenskraft bei der Erfüllung der anstehenden Aufgaben. Wir werden ihn tatkräftig dabei unterstützen.

Durch sein jahrelanges Engagement im Kreistag und in der Gemeindevertretung, insbesondere auch als Fraktionsvorsitzender, weiß Thomas Krieger besonders gut, was im Dialog mit den Abgeordneten wichtig ist, um für die Gemeinde möglichst viel zu erreichen. Wir hoffen, dass sich damit auch die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Vertretung weiter verbessern wird.

Durch den Wechsel von Thomas Krieger in das Amt des Bürgermeisters und durch das Ausscheiden von Claudia Stoldt aus der Gemeindevertretung war die Neubesetzung der beiden freigewordenen Sitze durch die Fraktion CDU & Unabhängige notwendig. Neu ziehen deshalb Dr. Bernd Benser und

Sabine Paulus in die Gemeindevertretung ein. Den Vorsitz des Ausschusses für Ortsentwicklung und Bauen hat in Nachfolge von Claudia Stoldt im Januar unser Fraktionsmitglied Arco Auschner übernommen. Für ihn ist es keine ganz neue Aufgabe, denn er leitete den Ausschuss bereits von 2003 bis 2008. Gemeinsam sind in diesem Jahr wieder wichtige Aufgaben zu bewältigen. Dazu zählen der neue Schullergänzungsbaus und der neue Verwaltungsbau, die Weiterführung des Straßenausbaus und der Beginn der Überarbeitung des Flächennutzungsplans der Gemeinde. Eine weitere wichtige Frage ist, wie es mit der Adolf-Hoffmann-Villa in Vogelsdorf weiter geht. Abschließend sei hier auch noch die Lösung der Probleme bei der Schulwegsicherung genannt, die wir dieses Jahr unbedingt angehen wollen.

Wir laden Sie ein, sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Vorschlägen an uns zu wenden und uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Sie erreichen uns u.a. telefonisch unter 0170/1424338 oder unter cdu@auschner.com.

*Ronny Schramm und Arco Auschner
Fraktion CDU & Unabhängige*

Die Fraktion Die LINKE informiert:

Eine interkommunale Frage

Braucht Fredersdorf-Vogelsdorf eine Schwimmhalle?

Es ginge auch ohne, aber schön wäre es doch. Diese Frage stellt sich auch die Linksfraktion seit 10 Jahren. Nachdem wir wissen, dass neben Hoppegarten, nur unserer Gemeinde den benötigten Platz vorrätig hat, müssen auch wir uns der Herausforderung stellen und eine Meinung dazu bilden. Hätten wir eine Schwimmhalle, zum Beispiel zwischen dem neuen Rathausbau und Bahnhof oder am jetzigen Platz unseres Bauhofes (südl. Bahnhof), dann könnten früh die Berufstätigen vor ihrem Arbeitsbeginn einige Runden schwimmen. Vormittags würde es Schwimmunterricht für die Schulen geben können. Der Nachmittag wäre dem Rehasport und der älteren Generation vorbehalten. Wir glauben, abends wäre wegen Überfüllung oft geschlossen. Wünschenswert wäre auch die Verbindung

mit einer Gaststätte und einer Sauna. Wenn nur nicht da das liebe Geld eine Rolle mitspielt. Ein Neubau würde fünf bis sechs Millionen Euro kosten. Die Unterhaltungskosten sind jährlich mit 500.000 Euro zu veranschlagen. Das ist mit Beiträgen, auch aus Reha und den anderen Schulen von Nachbargemeinden allein nicht zu stemmen. Es geht hier schließlich auch um Steuergelder.

Unsere Gemeinde liegt so ziemlich in der Mitte der umliegenden Gemeinden, die den gleichen Bedarf haben. Also packen wir es besser interkommunal an. Wir freuen uns auf Meinungen, Wünsche und Anregungen dazu www.dielinke-fredersdorf-vogelsdorf.de

*Anita Dinc
Fraktionsvorsitzende*

Die Fraktion SPD informiert:

Aktuelle Beschlüsse

Neues aus der Gemeindevertretung

Signal für den Sport

In der Einwohnerfragestunde der Gemeindevertretung am 28. Januar hat der Vorsitzende der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf, Rüdiger Klaus, um ein Zeichen für den Sport. Der Hintergrund: Sechs Sportvereine haben sich zusammengeschlossen und gemeinsam ein Konzept für die Entwicklung des Sportplatzes in Vogelsdorf geschrieben. Damit wollen sie sich um Fördermittel des Landes Brandenburg bewerben. Nun bestätigten die Gemeindevertreter einstimmig die Befürwortung einer Ko-Finanzierung. Bis zu einer Million Euro stemmt die Gemeinde, falls die Bewerbung Erfolg hat. Über die konkreten Mittel wird noch beraten und spätestens im März entschieden. Bis dahin soll außerdem das vorliegende Konzept der Vereine überarbeitet und konkretisiert werden.

Entwicklung nördlicher Bahnhofsbereich

Für den nördlichen Bahnhofsbereich wird ein Interessenbekundungsverfahren gestartet. Ziel ist es, einen Interessenten für die Flächen zu finden, der das Areal den Vorstellungen der Gemeinde entsprechend entwickeln möchte. Dazu müssen potentielle Investoren ein Konzept vorlegen, welches die Vorgaben der Gemeinde berücksichtigt. Beispielsweise sollen kleinteiliger Einzelhandel, Büros und Gastronomie entstehen sowie Kultur und Freizeitangebote. Daneben sollen ausreichend Parkflächen vorgehalten

werden. Ein weiteres Planungsziel sind Geschossbauten, in denen unter anderem seniorengerechte Wohnungen entstehen könnten.

Die Gemeindevertreter debattierten vorher, ob die Gemeinde nicht selbst einen Bebauungsplan aufstellen sollte. „Aus unserer Sicht können wir uns das Geld für den B-Plan sparen, denn es gibt sicherlich Interessenten für das attraktive Gelände“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Volker Heiermann. Fraktionskollege Reinhard Sept ergänzte: „Falls sich niemand findet, kann man immer noch einen B-Plan aufstellen. Täten wir dies bereits jetzt, könnten wir mögliche Investoren durch zu enge Vorgaben einschränken. Dabei gibt es vielleicht innovative Konzepte, über die wir bisher noch gar nicht nachgedacht haben“. Spätestens im November sollen die Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens vorliegen.

Abschied und Neuanfang

Am 28. Januar 2016 verabschiedete sich Herr Dr. Klett bei den Gemeindevertretern. Wir respektieren seine geleistete Arbeit in den vergangenen acht Jahren und seinen Einsatz für Fredersdorf-Vogelsdorf! Gleichzeitig wünschen wir seinem Nachfolger Thomas Krieger ein glückliches Händchen beim Lenken der Geschicke unseres Ortes. Wir hoffen auf eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit!

*Sebastian Eckert
SPD-Fraktion*

MEDIENHAUS STRAUSBERG

**BAB LOKAL
ANZEIGER**

Redaktion
Anzeigenannahme

www.bab-lokalanzeiger.de



FERNSEHEN FÜR OSTBRANDENBURG

Redaktion
TV- und Filmproduktion

www.odf-tv.de

TEL: 03341-490 590

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

➤ Aus der Verwaltung- Bauvorhaben Planung / Bauablauf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant
Neubau Verwaltungsgebäude	Oktober 2014			Einreichung der Bauantragsunterlagen beim Bauordnungsamt Strausberg im Mai 2015. Mit der Erteilung der Baugenehmigung wird im Februar 2016 gerechnet. Vorbereitung der Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A.	2017
Neubau Schulerweiterungsgebäude	April 2015 Variantenuntersuchung			Auftrag Generalplanung Neubau an das Planungsbüro thoma Architekten aus Berlin. Erstellung Unterlagen für Bauantrag in Abstimmung mit der Verwaltung und den Nutzern.	2017
Neugestaltung Kleinspielfelder Schulcampus Süd Tieckstraße und Schulstandort Nord Posentsche Straße	April 2015			Die Bauantragsunterlagen wurden im Oktober 2015 beim Bauordnungsamt in Strausberg eingereicht. Vorbereitung Unterlagen für die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.	2016
Straßenbau Quartier 9-4 Seestraße	2011		2015	Die Bepflanzung in der Straße erfolgt im Frühjahr 2016. Der Auftrag ist bereits erteilt.	Mai 16
Straßenbau Quartier 9-3 Am Krummen See, Spreestraße, Rudolf-Breitscheid-Straße	2011		2015	Einzelne Pflanzstandorte von Bäumen werden zusammen mit der Seestraße im Frühjahr 2016 umgesetzt.	November 15
Straßenbau L 30			ca. April 2015	Die weitestgehende Fertigstellung der Gehweganlagen erfolgte noch vor Weihnachten. Noch nicht ausgebaute Zufahrten wurden provisorisch für die Befahrung hergerichtet. Der Verkehr wurde ab dem 23. Dezember zunächst freigegeben, somit ist eine durchgehende Befahrung bis auf weiteres wieder möglich. Die Arbeiten werden nur bei anhaltender angemessener Witterung fortgesetzt.	ca. 2016
Straßenbau Quartier 9-5 Karl-Liebkecht-Straße und Beppo-Römer-Straße, Heideweg teilweise)			ca. April 2016	Die Auftragsvergabe ist erfolgt. Die geplanten Fällarbeiten finden im Februar 2016 statt, der Straßenbau bei entsprechender Witterung zu einem späteren Zeitpunkt. Zuvor beginnen noch notwendige Vorarbeiten der Medienträger in den Straßen.	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2015 - Fredersdorf-Süd + Vogelsdorf	2015		September 15	Die Leuchten sind in allen Straßen in Fredersdorf-Süd und in der Thomas-Mann-Straße in Vogelsdorf montiert und seit Mitte Dezember 2015 in Betrieb. Die abschließende Gestaltung der Oberflächen über dem Kabelgraben erfolgt nach Wetterlage.	März 16
Straßenbau Quartier 10 Ackerstraße Senefelderstraße Gutenbergstraße Jahnstraße Kantstraße	2014/2015		2015/2016	Am 28. Januar 16 wurde der Auftrag für die Straßenbauarbeiten an die "ARGE Q10 Fredersdorf-Nord" erteilt. Bereits in der folgenden Woche erfolgte der Baubeginn mit bauvorbereitenden Arbeiten, welche am 5. Februar abgeschlossen werden. Der Straßenbau beginnt frühestens Anfang März. Die Anwohner werden durch Briefwurfsendung eine Woche vor Beginn der Arbeiten informiert.	Dezember 16

➔ Aus der Gemeinde

Im Bann der Kometen

Oberschule lud zum alljährlichen Astroabend unter dem Motto „Kometen, Tod und Teufel“

(lh). Wenn die Oberschule Fredersdorf zum Astroabend lädt, dann folgen zahlreiche Besucher der Einladung. „Kometen, Tod und Teufel“ lautete in diesem Jahr das Thema. Die Schüler der zehnten Klassen haben dazu experimentiert, geforscht und getüftelt. Sie stellten ihre Ergebnisse nicht nur der breiten Öffentlichkeit, sondern auch Professor Dr. Dieter B. Herrmann und Fachlehrer Alexander Sobtzick vor und erhielten dafür ihre Noten. Vom antiken Griechenland bis zur Gegenwart haben sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Kometen befasst. Kometen sind Überreste der Entstehung des Sonnensystems und bestehen aus Eis, Staub und lockerem Gestein. Wie jedes Jahr ging es dabei nicht nur um den astronomischen Aspekt, auch die Völkerkunde spielte dabei eine große Rolle. Celine und Alexandra haben sich mit dem Kometenschweif befasst. Die beiden Zehntklässlerinnen zeigten, wie ein Kometenschweif entsteht. Bei Annäherung an die Sonne sublimieren die Gase und reißen Staubpartikel mit sich. Dadurch bildet sich die Koma, aus der unter dem Einfluss des Sonnenwinds der Kometenschweif entsteht. Das



Sascha, Viviana und Gina (v. l.) haben viele Arbeitsstunden in die Restauration des ISS-Modells gesteckt.

Foto: lh

stellten die beiden Schülerinnen mit Hilfe eines Brenners dar.

„Es ist das zehnte Jahr und die elfte Ausgabe des Astroabends, deswegen haben wir auch eine Retrospektive eingerichtet, und viele der vergangenen Projekte nochmals vorgestellt“, erzählt Jutta Gurski, Mitglied des Planungskomitees und Lehrerin für Naturwis-

senschaften, Physik, LER und Mathe. Vivianne, Gina, Sascha und Paul aus der 9b haben sich mit dem Thema „50 Jahre Raumfahrt“ befasst. Im Fundus der Oberschule befand sich ein Modell der Internationalen Raumstation ISS aus dem Jahr 2008. In unzähligen Arbeitsstunden haben die Oberschüler das Modell aus Papier

und Pappe restauriert. „Das war eine ganz schöne Arbeit. Wir mussten auch ziemlich oft improvisieren“, erzählen Viviana und Gina. Prof. Dr. Dieter B. Herrmann zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der Schüler. „Es freut mich sehr, dass die Schüler nicht nur die alten Hüte wiederkäuen, sondern sich mit dem aktuellen Forschungs befassen. Das ist doch der Sinn, dass die jungen Leute in die Themen einsteigen.“ Er selbst findet das Thema Kometen höchst interessant. „In der Antike waren es nur reine Spekulationen, heute kann man auf Kometen landen. Dieser Weg dahin ist sehr spannend.“ Auch der Vortrag des Professors am Abend befasste sich mit der Faszination der Kometen und umriss, wie sich die Forschung über Jahrhunderte entwickelt hat. Schon fester Bestandteil des Astroabends ist Frank Thunak, selbst ehemaliger Schüler der Oberschule, der auf dem Schulhof seine Teleskope aufbaut und den Interessierten geduldig immer wieder erklärt, was man sehen kann. „Heute können wir die Mondoberfläche, einige Sterne und die Orionnebel sehen“, erklärte der Astronomiefan.

Ein starkes, engagiertes Netzwerk

Sechster Neujahrsempfang des Unternehmervereins Fredersdorf-Vogelsdorf

(wt). Am 15. Januar 2016 begrüßte der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) mit einem zünftigen Neujahrsempfang das neue Jahr. Der Einladung zu diesem Abend unter dem Motto „Kompetenz und Stärke aus der Region“ folgten die Landtagsabgeordneten Jutta Lieske (SPD) und Kristy Augustin (CDU), der designierte Bürgermeister Thomas Krieger, Altlandsbergs Bürgermeister Arno Jeschke, Vertreter befreundeter Gewerbevereine sowie ortsansässiger Vereine und Unternehmen. Der Vereinsvorsitzende Horst Schindler bedankte sich insbesondere bei den Mitgliedern des UV für ihr engagiertes Wirken zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und für ihre Unterstützung von Vereinen. Und das nun schon seit 12 Jahren, denn so lange existiert der UV schon. Er sagte: „Unter Leitung des UV wurden die ersten Weihnachtsmärkte und fünf Händler- und Gewerbesessen organisiert. Diese und viele anderen Aktivitäten bestätigen, dass der Verein Interessenvertreter ortsansässiger und regionaler Unternehmer ist. Mir persönlich ist es sehr wichtig, neue, engagierte Unternehmer aus der Region für unseren

Verein zu finden und zu begeistern. Dabei kann ich mir sehr gut auch eine Zusammenarbeit mit unserem benachbarten Doppeldorf Petershagen/Eggersdorf vorstellen. Wir sollten ganz einfach die interkommunale Zusammenarbeit praktizieren.“

Horst Schindler bedankte sich ausdrücklich für die Arbeit des scheidenden Bürgermeisters Uwe Klett und wünschte ihm alles erdenklich Gute für seinen weiteren Lebensweg. Den neuen Bürgermeister Thomas Krieger, der am 1. Februar sein Amt antrat, erinnerte er an sein Wahlversprechen, mindestens zweimal jährlich in den Vereinen aufzutreten. Bereits im März erwartet ihn der UV. Einen Wink dazu gab es bereits. Der UV ist mit der Vergabepaxis der Gemeinde nicht zufrieden: „In der Vergangenheit lag das Auftragsvolumen unter 10 Prozent. Damit kann wirklich niemand zufrieden sein“, so Schindler.

Die Auszeichnung des Unternehmers des Jahres 2015 hütete Schindler wie ein Staatsgeheimnis und nahm sie ganz zum Schluss vor. Die Wahl fiel auf Uwe Glaß. Der führt die Firma I.B.A.S. GmbH - Ingenieurbüro für Alarm- &

Sicherheitsanlagen in Fredersdorf seit nunmehr über 25 Jahren. Die Firma bietet die komplette Projektierung von Brandmelde-, Einbruchmelde-, Videoüberwachungs- und Zutrittskontrollanlagen an. Als VdS anerkannter Errichter hat die Firma dafür qualifizierte Mitarbeiter und auch die notwendige Technik, um Planungs- und Projektierungsaufgaben fachgerecht umzusetzen. Die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit der Firma „Wiking“, einem qualifizierten Wachschatzunternehmen, führte zur Bildung einer VdS-erkannten Notruf/Alarm-Service Leitstelle (ASC). Damit vollzog man die Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für Sicherheit, Technik und Know-how am Standort Fredersdorf. Die mit der Auszeichnung verbundene finanzielle Zuwendung spendete Uwe Glaß für einen gemeinnützigen Zweck.

Wie in jedem Jahr nutzte der UV den Neujahrsempfang zur Vorstellung eines gemeinnützigen Vereins. Stefanie Rogall und Ulrike Oberthür von der Kristallkinder Intensivpflege GmbH für intensiv pflegebedürftige Kinder und Jugendliche in Petershagen, seit

Anfang Januar Mitglied im UV, berichteten von der Gründung des Vereins Kristallblümchen. Dieser Verein will unter anderem die Schaffung behindertengerechter Wohnformen insbesondere für Kinder unterstützen. Damit soll Familien mit kranken Kindern geholfen werden. Dies alles braucht Partner, Unterstützer, Handelnde. Der UV bot dafür eine Plattform, und am Ende der Veranstaltung war das Sparschwein mit 513 Euro gefüllt.

Den kulturellen Part übernahmen Frank Berger mit einer eindrucksvollen und sehr amüsanten Rückblende auf die letzten Jahre des Vereinslebens und die Jüngsten aus der Fred-Vogel-Grundschule. Sie betätigen sich in der Bundesinitiative „Haus der kleinen Forscher“ und zeigten den Erwachsenen, was sie so alles an interessanten Experimenten drauf haben. Die Erwachsenen nahmen es mit Staunen zur Kenntnis und bedankten sich mit herzlichem Beifall und einer Spende für neues Material für den Auftritt der Kinder. Sie wollen in diesem Sommer nicht nur ein Forschungslabor errichten, sondern auch als Haus der kleinen Forscher zertifiziert werden.

➔ Aus der Gemeinde

Verstärkung für die Sicherheit

Sicherheitspartner begrüßen neue Mitglieder



Frederike Foltz und Hannes Niewöhner werden von den Revierpolizisten Holger Zeig und Steffen Kühnel sowie dem Vorsitzenden der Sicherheitspartner Uwe Heilmann aufgenommen. (v.l.).

Foto: Sicherheitspartner

Für die Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf, die im letzten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feierte, begann das neue Jahr mit personellem Zuwachs. Am Freitag, dem 15. Januar 2016, konnten zwei neue Mitglieder in ihrer Runde aufgenommen werden. Holger Zeig und Steffen Kühnel, Revierpolizisten aus Fredersdorf-Vogelsdorf sowie Uwe Heilmann, Vorsitzender der Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf übergaben die Ernennungsurkunden sowie die Dienstaussweise. Friederike Foltz und Hannes Niewöhner werden ab sofort das Team verstärken, dass damit auf 17 Mitglieder anwächst. Durch die Aufnahme verschiedener neuer Mitglieder in den letzten Jahren ist inzwischen ein sehr gemischtes Team aus Jung und Alt entstanden. Uwe Heilmann, Vorsitzender der

Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf, freut sich, dass mit Frederike Foltz nun eine zweite weibliche Sicherheitspartnerin gewonnen werden konnte. Die Schwerpunkte liegen weiterhin auf routinemäßigen Streifengängen, mit und ohne Polizeiunterstützung, Gesprächen mit den Bürgern, enger Kommunikation mit Polizei und Feuerwehr sowie der Unterstützung von kulturellen und sozialen Projekten so wie zum Beispiel dem alljährlichen Fischerfest oder dem Neujahrfeuer in Vogelsdorf. Positiv ist zudem, dass in den letzten Monaten die Ausstattung der Sicherheitspartner, beispielsweise mit Funktionsjacken, Warnwesten oder Taschenlampen, durch die Polizei und das Innenministerium verbessert wurde. „Das ist für unsere Außenwirkung sehr wichtig“, betont der Vorsitzende abschließend.

Diskussion um Sonntagsöffnung

Termine mehrheitlich in Ausschuss zurück verwiesen

(lh). Im Rahmen der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28. Januar 2015, wurde über die Regelung über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage gesprochen. Zur Debatte standen vier Termine vom Frühlingsfest, über das Brückenfest, das Kartoffelfest und dem Weihnachtsmarkt. Alfred Weihs (W.I.R.) beantragte zudem, dass die Landpartie, die am 11. und 12. Juni 2016 stattfindet, mit aufgenommen wird.

Auf Nachfrage, ob die Termine denn überhaupt mit den Händlern und den großen Unternehmen wie Kaufland, Hornbach und Möbelkraft abgestimmt seien, erklärte Fachbereichsleiterin Carola Klatt, dass diese Termine schon seit Jahren immer in Abstimmung mit den Händlern und den lokalen Vereinen, die die traditionellen Feste der Gemeinde, wie das Kartoffelfest oder das Frühlingsfest organisieren und mit gestalten, festgelegt werden. „Die Unternehmen haben diese Termine fest eingeplant“, betonte Carola Klatt. Zudem kam die Frage auf, ob die geöffneten Geschäfte nicht das Publikum von den jeweiligen Fest abziehen würde. Carola Klatt verneinte dies. Thomas Krieger (CDU & Unabhängige) äußerte, dass er selbst

einige Zeit Mitglied im Unternehmerverein war und dort nicht unbedingt die vielen kleinen Händler organisiert wären. Aufgrund dessen und aufgrund des Diskussionsbedarfs stellte er den Antrag, diese Vorlage wieder in den Wirtschafts- und Finanzausschuss zurückzuverweisen, um dort alle offenen Fragen zu klären.

Klatt wies darauf hin, dass sie dann die Händler informieren müsse, dass es in diesem Jahr keine Termine gäbe, denn bis im Februar der Beschluss durch die Gemeindevertretung auf den Weg gebracht und im Ortsblatt veröffentlicht sei, sei das viel zu spät. Daher entschied die Fraktion der CDU & Unabhängigen den Änderungsantrag dahin gehend abzuändern, dass die Sonntagsöffnung am 20. März 2016 in Verbindung mit dem Frühlingsfest mit Pflanzbasar, ohne Umschweife beschlossen und die anderen Termine am 12. Juni, 10. Juli, dem 25. September und 27. November zurück in den Wirtschafts- und Finanzausschuss verwiesen werden sollen. „Mit Rücksicht auf die vielen kleinen Händler“, wie Krieger betonte. Mit 14 Ja Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wurde dieser Antrag angenommen.



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

54182A01

Anzeigen-Telefon: 0 33 41-49 05 90



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
www.krueger-raumausstatter.de

54211A01

SINDERMANN

Grünanlagenpflege
Bewässerungssysteme
Holzpellets



Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430, Fax 144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

➔ Aus der Gemeinde

Spende für Naturbildung

Lernort Natur-Koffer-Projekt für Kita Verbindungsweg



Anja Abderrahmane spendete das Geld an die Kita Verbindungsweg für die Anschaffung des Natur-Koffers.

Foto: 1% Immobilien

Anja Abderrahmane vom Immobilienbüro 1% Immobilien hat der Kita des humanistischen Verbandes Deutschland am Verbindungsweg in Fredersdorf-Vogelsdorf das Lernort Natur-Koffer-Projekt der Jägerstiftung natur+mensch über eine Spende finanziert.

Die offizielle Übergabe des Koffers an Kitaleiterin Karin Gelfert fand in der Kita statt. Mit dem Lernort Natur-Koffer hat die Jägerstiftung natur+mensch eine naturpädagogische Grundausrüstung zusammengestellt, um Erzieherinnen und Erzieher in Kindergärten und Kitas, aber auch Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen bei der Vermittlung naturkundlicher Bildungsinhalte zu unterstützen. Mit den Inhalten des Koffers können Exkursionen in die Natur vor- und nachbereitet werden. Neben didaktischem Material für den Schulunterricht enthält der Themenkoffer Begleitmaterial für die Praxis: Bestimmungshefte, Becherlupen, Fellstücke verschiedener Wildtiere, einen Naturführer sowie ein Fernglas

von Zeiss. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist eine eintägige Einführungsschulung, zu der jeweils ein Lehrer aus jeder teilnehmenden Schule eingeladen wird. Der Koffer verbleibt in den Einrichtungen.

Mit diesem Projekt hat die Jägerstiftung einen außerordentlich erfolgreichen Ansatz in der Naturschutzpädagogik für Kindergärten und Grundschulen entwickelt und baut für die Zukunft vor, damit die Kinder von heute die Natur kennen und lieben lernen.

Nur wer eine persönliche Beziehung zu Pflanzen und Tieren hat, ist auch bereit, sich für die Natur zu engagieren und sie zu schützen. Denn das realitätsferne, idealtypische Bild einer „unberührten“ Natur einerseits und immer komplexere technisierte Lebenswelten andererseits fördern heute die problematische Entfremdung von Mensch und Natur und stellen künftig die größte Bedrohung für die Natur dar.

Weitere Informationen zum Projekt: www.jaegerstiftung.de

Uwe Klett verabschiedet

Thomas Krieger seit dem 1. Februar Bürgermeister



Gemeindevertretungsvorsitzende Regina Boßdorf dankte Uwe Klett für seine gute Arbeit und überreichte ein Abschiedspräsent.

Foto: lh

(lh). Seit dem 1. Februar 2016 ist Thomas Krieger offiziell der neue Bürgermeister von Fredersdorf-Vogelsdorf. Viele Anregungen hat er bereits vor Beginn seiner Amtszeit mitgenommen. Zur Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28. Januar 2016, saß er noch als Fraktionsvorsitzender der CDU & Unabhängigen im Gremium, die nächste Sitzung wird er schon als Amtschef bestreiten. Regina Boßdorf, Vorsitzende der Gemeindevertretung dankte Nachbürgermeister Uwe Klett für seine acht-jährige gute Arbeit, vor allem im Bereich Hort, Kita und Schulen. Die Gemeindevertretung überreichte dem leidenschaftlichen

Eisenbahnfan als Abschiedsgeschenk Anhänger in Form von Eisenbahnen und einen großen Blumenstrauß. Die Gemeindevertreter dankten ihm ebenfalls für die Arbeit und verabschiedeten ihn. „Herr Krieger wird ein guter Bürgermeister sein. Ich habe die Arbeit gerne gemacht“, sagte er. Für die Zukunft, will er, auch einer kleinen Auszeit, sehen wo er gebraucht wird. Eine Arbeit in den Beiräten wäre für Ihn durchaus denkbar. Regina Boßdorf nahm Thomas Krieger die offizielle Verpflichtungserklärung ab und Manfred Arndt überreichte ihm ein Hufeisen als Symbol des Glücks und des guten Gelingens für seine Amtszeit.



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

54265A01
Reparatur & Verkauf

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im

Winterdienst

54054A02

**Physiotherapie
Praxis** Kerstin Alich
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

54233A02

➔ Aus der Gemeinde

Auch Hinfallen will gelernt sein

Bewegungsprojekt „Lasst mir Zeit“ in Kita Pfiffige Krümel erfolgreich beendet



Die Spielgeräte wurden in der einjährigen Testphase von den Kindern gut angenommen. Kerstin Schwabe (hinten rechts) überreichte die Plakette an die Kita „Pfiffige Krümel“

perenatuiu sena, sus Ahala

(lh/km). Genau vor einem Jahr fiel der Startschuss für das Projekt „Lasst mir Zeit“ der Unfallkasse Brandenburg bei den Pfiffigen Krümel. Ein Jahr lang konnten sich die Kleinsten auf den Holzspielgeräten ausprobieren und sich dabei ganz frei und eigenständig bewegen, ohne dass Erwachsene eingreifen. Das Projekt der Unfallkasse Brandenburg richtet sich an Kleinkinder und will Motorik und die freie kognitive Entwicklung fördern. „Wir als gesetzlicher Unfallversicherungsträger sehen die Unfallzahlen und wo die Defizite liegen, wir sehen, dass die Kinder hinfallen und nicht ihre Arme nehmen, um sich abzustützen und das Projekt ist in unseren Augen eine gute Möglichkeit um dem präventiv entgegen zu wirken“, erklärt Kirsten Schwabe von der Unfallkasse Brandenburg.

Ein Jahr lang standen die Geräte in einem festen Raum und Erzieher und Kinder konnten sie ausgiebig testen. Wippen, Leitern, Würfel zum Springen, Klettern und drunter durchkriechen sollen die Kinder dazu animieren sich zu bewegen und sich selbst auszutesten. Wichtig dabei, sie nicht anzuleiten oder einzugreifen, sondern sie ganz allein entscheiden zu lassen. „Es war zu Beginn ziemlich schwierig für die Erzieher einfach stillzuhalten und nicht einzugreifen“, weiß Kitalei-

terin Janet Schramm. Doch mit der Zeit, so sagt sie, haben die Erzieher gemerkt, dass die Kinder gut mit den Geräten umgehen können und dass es auch von sich aus schaffen, ohne dass man eingreift.

Im Rahmen des Projektes besuchten die Erzieher pädagogische Workshops und erstellten eine Dokumentation, in der sie die Entwicklung der Kinder festhielten. Diese überreichten sie am Dienstag, den 19. Januar 2016, an Kerstin Schwabe. „Die Kinder sind sicherer geworden“, hat Erzieherin Kerstin Korn festgestellt. „Es gab in diesem Jahr eigentlich keine Unfälle und wir haben gemerkt, dass die Kinder selbst gut entschieden können, was sie sich zutrauen oder auch nicht. Dabei schauen sie sich viel von den anderen Kindern ab.“ Im Gegenzug bekam die Kita die Plakette überreicht, die auch nach außen hin zeigt, dass die Kita das Projekt erfolgreich absolviert hat.

Nach der Philosophie der ungarischen Kinderärztin und Pädagogin Emmi Pikler, soll das Projekt die Bewegungssicherheit von Kindern im Krippenalter fördern. Ins Leben gerufen wurde das Projekt, um Kindern mehr Raum für freie und natürliche Bewegung zu lassen. Ein Jahr lang dauerte das Projekt in der Kita „Pfiffige Krümel“. Im Mittelpunkt stehen die Spielge-

räte aus Holz, die die Kinder zum selbstständigen spielen und probieren einladen. Die Erzieher der Kita haben hier nur eine beobachtende Rolle. Mit der Teilnahme an dem Projekt hat sich die Kita auch zu der Erstellung einer Dokumentation über die Entwicklung der Kinder verpflichtet. Schon nach dem ersten Jahr ließen sich Fortschritte beobachten.

Für den Preis von 1.300 Euro hat die Kita mit Unterstützung des Fördervereins die Spielgeräte nun übernommen, und weil sie von dem Projekt so überzeugt waren, wurden die Geräte gleich noch für die Kita „Krümelkiste“ in der Loosestraße angeschafft. Gerne würde das Kita-Team auch an dem Hengstenberg-Projekt teilnehmen, welches sich an die größeren Kinder richtet, aber derzeit fehlt jedoch der Platz.



als Fernsehbeitrag auf:



www.odf-tv.de

Musikertreffen

Am 26. Februar 2016



Sängerin & Entertainerin Heike Valentin

Foto: promo

Der Vorsitzende des Kulturvereins Fredersdorf-Vogelsdorf, Hansjoachim Batt, hat ein weiteres Musikertreffen organisiert, das am Freitag, den 26. Februar 2016, um 19 Uhr, in der Gaststätte „Waldidyll“ in Neuenhagen stattfindet.

An dem Treffen nehmen teil:

1. Teufelsgeiger Mister Miller
2. Wolle Schwede und CO.
3. Sängerin Heike Valentin
4. Coutry mit Th. Brandis
5. Dirk der Großstadttrockner mit einer Elvis Presley- Show

Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Glückwünsche zum Geburtstag

20. Februar bis 9. März 2016

Sturm, Gisela	20.02. zum 85.
Lüdeke, Bernd	22.02. zum 75.
Tremel, Willi	22.02. zum 75.
Jessa, Horst	23.02. zum 75.
Schnur, Hannelore	24.02. zum 75.
Terzer, Walter	26.02. zum 70.
Wittkopf, Helmut	26.02. zum 75.
Höhne, Wolfgang	27.02. zum 75.
Müller, Karin	27.02. zum 70.
Graap, Herbert	28.02. zum 80.
Schulz, Barbara	01.03. zum 75.
Henning, Ilse	02.03. zum 80.
Lemberg, Winfried	04.03. zum 75.
Nadolczak, Georg	04.03. zum 80.
Krause, Peter	05.03. zum 75.
Müller, Ingrid	06.03. zum 75.
Cichy, Anna	08.03. zum 80.
Holländer, Helga	09.03. zum 75.
Schiebel, Wolfgang	09.03. zum 75.
Zinn, Diethart	09.03. zum 75.

➔ Aus der Gemeinde

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ (033439) 8 19 81

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



*Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger
Begleiter im Trauerfall*

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tag und Nacht (033439) 8808

www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags
GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225
Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze,
Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-
lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzei-
ger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Ilona Knobloch,
Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-
Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.
KG, Flurstraße 2, 17034 Neubranden-
burg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb
GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590,
info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 5. Februar 2016

Keine Flüchtlinge Verwaltung informiert

(lh). Auf der Gemeindevertretersitzung am 28. Januar 2016 informierte der Fachbereichsleiter und Asylbeauftragte der Gemeindeverwaltung, Matthias Vogel, darüber, dass Landrat Gernot Schmidt ihn kürzlich in einem Gespräch darüber in Kenntnis gesetzt habe, dass für 2016 keine Flüchtlingsunterbringung in Fredersdorf-Vogelsdorf vorgesehen sei. „Man habe andere Kapazitäten, die ausgeschöpft werden sollen“, so Vogel gegenüber dem Gremium.

Die nächste Ausgabe
des Ortsblattes
Fredersdorf-Vogelsdorf
erscheint am 12. März 2016.
Redaktionsschluss
ist am 26. Februar 2016.

Zuhören statt Zuschlagen

Verstärkung für die Fred-Vogel-Streitschlichter



Acht Schülerinnen und Schüler der Fred-Vogel Grundschule wurden offiziell zu Streitschlichtern ernannt.
Foto: Fred-Vogel Grundschule

Am Freitag, dem 22. Januar 2016, kurz vor eins in der „Kultur-Scheune“ der Fred-Vogel-Grundschule: Josy, Angelina, Moritz, Tamas, Victoria, Leandros, Sharona und Niklas warten darauf, dass endlich „ihre“ Zertifikatsübergabe beginnt. An acht Projekttagen im Jugendklub Petershagen haben sie gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen der Grundschule am Dorfanger die Grundlagen der Mediation gelernt: Aktives Zuhören, sich Einfühlen in Andere und Perspektivwechsel sind nötig, um in einem Konfliktgespräch zwischen Mitschülern zu vermitteln und sie darin zu unterstützen, selbst eine Lösung für ihren Streit zu finden. Ohne Gewalt versteht sich.

Kurz nach 13 Uhr ist es endlich so weit, und Eltern, Verwandte, Pädagogen und Mitschüler der vierten und fünften Klassen der Fred-Vogel-Grundschule können das selbst erarbeitete Programm der zukünftigen Streitschlichter bestaunen: eine Streitszene auf dem Schulhof, in der es um Fußball, Freundschaft und Eifersucht geht, und die anschließende Streitschlichtung mit den fünf Phasen der Mediation, ein Wissensquiz über die Mediationsausbildung mit dem Publikum und ein gemeinsamer Tanz. Die Zuschauer sparen nicht mit Applaus.

Die „alten Hasen“ Hanna, Chiara und Jette aus der sechsten Klasse, die bereits im dritten Jahr zuverlässig als Streitschlichter an der Fred-Vogel-Schule aktiv sind, stellen in einer Streitszene den „ersten Fall“ für die neuen Streitschlichter vor: ein Streit im Unterricht, bei dem die Lehrerin

die Streithähne zu den Streitschlichtern schickt. Es gibt also viel zu tun für die neuen Streitschlichter.

Als die Schülerinnen die Zertifikate von den beiden Ausbilderinnen Jenny Howald und Kirsten Rother-Döhring sowie der Konrektorin Kerstin Mahne überreicht – in den Händen halten, kommen auch die anderen „alten“ Streitschlichter auf die Bühne, begrüßen die „Neuen“ im gemeinsamen Team und freuen sich über die Verstärkung.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Edda Oelschlägel würdigt die wichtige Arbeit der Streitschlichter für das soziale Klima in der Fred-Vogel-Grundschule, die regelmäßig in den Hofpausen ihren Dienst verrichten.

Gleich in der nächsten Woche haben die neuen Streitschlichter tatsächlich ihren ersten Fall: ein Streit in der zweiten Klasse. Und auch die „Alten“ haben zu tun: In den ersten Klassen läuft gerade das Gewaltpräventionsprojekt „Wütend, traurig, ängstlich oder froh? – Wir helfen einander so oder so“ und dort stellen sie sich als Streitschlichter vor.

Die Streitschlichterausbildung wird durchgeführt vom humanistischen Regionalverband Märkisch Oderland e.V. in Kooperation mit der Fred-Vogel-Grundschule und finanziert von der Gemeinde Fredersdorf und dem Landkreis Märkisch Oderland.

Kirsten Rother-Döhring,
Lebenskundelehrerin und
Leiterin der Streitschlichter-AG

➔ Aus der Gemeinde

Alles was Kindern schmeckt

Krümelköche versorgen seit Anfang Januar 400 Kita- und Schulkinder mit Mittagessen

(lh). Schon bevor die große Pausenglocke die Mittagspause einläutet, stehen die ersten Schüler ungeduldig vor den Türen des Speiseraumes der Fredersdorfer Oberschule. Heute stehen Hähnchenkeule mit Salzkartoffeln, Blumenkohl und Sauce Hollandaise sowie für die Vegetarier Kartoffelgratin auf dem Programm. Die Speisepläne können immer vorher online eingesehen werden und man kann auswählen, was man essen will. „So können wir genau einkalkulieren, wie viele Portionen wir kochen müssen“, weiß Ronny Schramm, Geschäftsführer des freien Trägers Kinderland Krümelbude e.V.. Seit dem 1. Januar 2016 gibt es die Krümelköche, die die fünf Kitas des freien Trägers, drei in Fredersdorf-Vogelsdorf und zwei in Hoppegarten sowie die Oberschule und die fünften und sechsten Klassen der Fred-Vogel-Grundschule mit frisch gekochtem Mittag versorgen. „Wir kochen ab sofort selbst, weil der Gesetzgeber das seit Beginn des Jahres so vorschreibt, dass wir als Träger die Mittagsversorgung mit anbieten. Da haben wir uns entschieden selbst zu kochen, weil wir die Verwaltung, sprich die Elternbeiträge und die Essensabrechnung ja auch machen müssen“, erzählt Schramm. Gesagt getan. Im Sommer lernte er Frank Uhlig kennen, von Beruf Chefkoch, dessen Kinder eine seiner Kitas besuchen. Gemeinsam stellten sie dann das Projekt „Krümelköche“ auf die Beine.

Über 40.000 Euro investierte der freie Träger in die Küchenausstattung- ein Kombidampfergerät, Kochkessel, Multibräter sowie Töpfe und Thermogefäße wurden angeschafft, ebenso wie ein Onlinebestellsystem.

Jedes Kind hat eine Chipkarte, die eingescannt wird, und dann wird automatisch angezeigt, welches Essen bestellt wurde. „Das geht alles vollautomatisch und erleichtert die Anläufe ungemein“, erzählt Ronny Schramm. Gekocht wird in der Küche der Oberschule. Hier war vieles schon vorhanden, zum Beispiel ein Kühlhaus. „Wir achten besonders auf Frische und darauf, dass das Essen kindgerecht ist. Wir kochen nichts, was Kinder nicht gern mögen. Eintöpfe gehen zum Beispiel immer gut oder Nudeln. Nächste Woche gibt's Milchreis, das mögen die Kinder auch gern“, weiß Uhlig, der selbst zwei Kinder hat.



René Rascher, Kerstin Bleske und Frank Uhlig (v.l.) kochen jeden Tag 400 Mahlzeiten für Kita, Grund- und Oberschulkinder – wichtig dabei: frisch muss es sein und schmecken.

Fotos (2): lh



Auch den Lehrern schmeckt das Essen: Die stellvertretende Direktorin Jutta Gurski lobt besonders die frischen Salate und das Obst.

Auch Schulleiterin Silvia Gast sowie viele Lehrerkollegen nutzen das Angebot gerne. „Auf der Elternkonferenz haben alle anwesenden Eltern bestätigt, dass das Schulessen einen riesigen Qualitätssprung erfahren hat, und auch von den Schülern hören wir, dass das Essen schmeckt“, so Gast. Chefkoch

Frank Uhlig und seine beiden Kollegen René Rascher und Kerstin Bleske beginnen jeden Morgen um 5:30 Uhr ihren Dienst. Jeden Abend werden die Zutaten für den jeweils nächsten Tag frisch angeliefert. Alles kommt aus der Region. „Wir wollen so frisch wie möglich kochen und vor allem lange

Lieferwege vermeiden“, so Schramm. 400 Portion kocht das Team der Krümelköche jeden Tag frisch. Erst wird für die Kitas gekocht und mit dem eigenen Lieferwagen ausgeliefert, so dass das Mittagessen noch warm auf den Tisch kommt. Danach wird für die Großen gekocht. Jeden Tag gibt es hier ein frisches Salat- und Obst-Buffer. Die Beilagen kann sich jeder Schüler selbst vom Beilagen-Buffer holen. „Am Anfang lief das noch etwas chaotisch, aber jetzt haben sich alle daran gewöhnt, und es funktioniert sehr gut“, weiß Schramm. Im Februar soll noch eine Servicekraft das Team unterstützen. Auch ein zweiter Lieferwagen ist in Planung, um die Lieferwege noch effizienter gestalten zu können.



als Fernsehbeitrag auf:



www.odf-tv.de

Die nächste Ausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf erscheint am 12. März 2016.

Redaktionsschluss ist am 26. Februar 2016.

➔ Aus der Gemeinde

Hortkinder beziehen neue Themenräume

Vier Jahreszeiten-Hortkinder freuten sich über Bücherspende für das Lesezimmer

(lh). Auf die Bücher, fertig, los! Als am Mittwoch, den 10. Februar 2016, eine rollende Bibliothek an die Hortkinder der Klasse 3a der Vier Jahreszeiten Grundschule übergeben wurde, herrschte bei den Kindern helle Aufregung. Als im letzten Jahr der Schulanbau eingeweiht wurde, begann auch die Plan- und Umgestaltungsphase für den Vier Jahreszeiten Hort. „Wir sind seit 1999 in den Räumen und sie wurden seit dem noch nicht renoviert“, erzählt Hortleiterin Renate Sperber. Die Räume sind vollgestellt, das Mobiliar teilweise zusammengewürfelt und auch in die Jahre gekommen. Mit dem Umzug der Schule in die neuen Räumlichkeiten, beschloss man die alten Klassenräume dem Hort zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit den Kindern hat sich das Hortteam Gedanken gemacht, wie diese Ideen konkret umzusetzen sind, dabei war der Kinderbeirat auch sehr aktiv. „Die Kinder haben Vorschläge gemacht und wir haben sie auch angeregt und so ist das gemeinsam entstanden“, erzählt die stellvertretende Hortleiterin Ariane Klitzing.

Auf diese Art sind acht individuelle Themenräume entstanden, in denen die Kinder sich während ihrer Hortzeit frei bewegen und entfalten können. Am Montag, dem 8. Februar 2016 konnten die ersten Räume von den Kindern bezogen werden. Horterzieherin Cornelia Weimann und ihre Gruppe haben sich ein Bibliotheks- und Lesezimmer gewünscht. Überall gibt es Sitz- und Kuschelmöglichkeiten und seit kurzem auch viele Bücher. Insgesamt 74 Kinderbücher auf einem knallroten rollbaren Regal hat der Essenslieferant Dussmann Service Deutschland GmbH an den Hort gespendet. Matthias Böhning, Bereichsleiter Assistent Catering, und sein Kollege Rico Kunert statteten den Kindern einen Besuch ab, um die Bibliothek offiziell zu überreichen. Gefragt nach ihren liebsten Büchern, antworteten die Drittklässler „Die drei Fragezeichen“, „Greggs Tagebuch“ oder „Harry Potter“. Lesen steht bei den Schülerinnen und Schülern hoch im Kurs. Erst etwas schüchtern, doch dann voller Begeisterung nehmen die Kinder die Bücher aus dem Regal – Sachbücher, Romane, Bilderbücher für jeden ist etwas dabei. „Ich möchte das Angebot dann auch noch um Zeitschriften und Magazine erweitern, sodass die Kinder hier, dann beispielsweise auch für den Sachkundeunterricht recherchieren können“, erzählt Cornelia Weimann. Rico Kunert und Matthias Böhning



Die Bücher kamen bei den Hortkindern sichtlich gut an. Das Regal war blitzschnell leergeräumt und die Kinder ganz in die Abenteuer, Geschichten und Erzählungen versunken.

Fotos (2): lh

freuen sich, dass ihre Spende bei den Kindern so gut ankommt. „Neben einer gesunden Verpflegung liegt uns die Bildung der Kinder sehr am Herzen.“ Neben dem Leseraum gibt es

auch noch einen Raum für Kunst und Experimente, ein Theater-, Musik-, Handwerks- und Sportraum sowie einen Raum für Kräuerkunde sowie für die heimische Flora und Fauna. Dies

ist nicht nur eine Vorgabe vom Land, die verschiedenen Bildungselemente mit in die Konzeption mit einzubinden, sondern für das Erzieherteam vor allem eine Herzensangelegenheit. „Die Kinder sollen sich allseitig entwickeln und haben nun die Möglichkeit selbst zu entscheiden, wo sie sich gern aufhalten wollen“, so Ariane Klitzing. Jeder Raum hat ein eigenes Farb- und Gestaltungskonzept, darauf ist der ganze Hort sehr stolz. „Wir haben Mut zur Farbe bewiesen“, erzählt Renate Sperber.

Auch Schulleiterin Elenore Netzel freute sich über die Spende und das neue Angebot des Hortes. „Wir wollten auch eine Bibliothek einrichten, aber uns fehlt dazu der Platz, daher freue ich mich, dass wir diese Idee im Hort realisieren konnten.“



Die neuen Themenräume geben den Kindern die Möglichkeit sich selbst auszusuchen, wo sie sich aufhalten möchten.



als Fernsehbeitrag auf:



www.odf-tv.de

Ein Zeichen für die Vereine setzen

Wenn Fördermittel vom Land kommen, will Gemeinde den Sportplatzbau fördern

(lh). Es ist eine Vision, die im Ortsteil Vogelsdorf wahr werden soll. Eine Sportanlage mit neuem Vereinshaus, zwei neuen Fußballplätzen, einem Tennis- und Beachvolleyballplatz sowie einem Kleinspielfeld soll nach der Vorstellung der eigens gegründeten Arbeitsgemeinschaft „Sportanlage Vogelsdorf“, bestehend aus Mitgliedern der Vereine TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V., der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf, der SG Rot-Weiß Vogelsdorf e.V., der Budowelt Fredersdorf-Vogelsdorf e.V., dem IHC Märkische Löwen sowie dem Tanzsportverein Fredersdorf, entstehen.

In der Gemeinde gibt es zwei Sportfunktionsgebäude, einmal in Fredersdorf-Süd in der Florastraße und in Vogelsdorf. „Beide Gebäude sind noch aus den 60ern“, sagt TSG-Vorsitzender Rüdiger Klaus, „es fehlt an Platz und in Vogelsdorf ist das Dach schon sehr sanierungsbedürftig, in den Umkleidekabinen der Fußballer sind die Fenster undicht und auch die Heizung ist nicht mehr auf dem neusten Stand.“ Auch die Außenanlagen lassen, laut Vereinschef, zu wünschen übrig. Für ihn und seine Mitstreiter liegt der Bedarf klar auf der Hand, denn der Platz ist genau so alt wie das Gebäude und hat seit schätzungsweise 20 Jahren keine Erfrischungskur mehr erfahren. „Fredersdorf-Vogelsdorf ist im Umkreis die einzige Gemeinde, die für ihre ungedeckten Anlagen nichts getan hat“, so der Vorwurf von Rüdiger Klaus. Zudem gäbe es nicht einen Kunstrasenplatz in der Gemeinde. „Einen normalen Rasenplatz kann man



Das Vereinsheim in Vogelsdorf stammt noch aus den 60er Jahren. Es fehlt an Platz und es besteht Sanierungsbedarf.

Foto: lh

nur bis zu 800 Stunden im Jahr bespielen, der muss geschont werden. Bei einem Kunstrasenplatz sind es über 2.000 Stunden, da ergeben sich doch ganz andere Möglichkeiten“, so Klaus. Mit Wirkung vom 1. Januar 2016 ermöglicht das Land Brandenburg mit der „Rahmenrichtlinie des MdF zur Umsetzung des Kommunalen Infrastrukturprogramms 2016-2019 vom 15. Dezember 2015“ die Förderung von vereinseigenen und gepachteten Sportstätten. Für die Sportvereine Anlass genug, um einen Förderantrag zu erarbeiten. Im Rahmen der Gemeindevertretung wurde dieser Antrag mit dem Konzept den Mandatsträgern vorgelegt und um Unterstützung der Gemeinde gebeten, der die Anlage des Sportplatzes Vogelsdorf

gehört. Rüdiger Klaus appellierte in der Einwohnerfragestunde, der Förderung zuzustimmen. „Für die Gemeinde, nicht für die Sportvereine“, bat er. Nach einer ersten Kostenschätzung sollte die gesamte Sportanlage ca. 6,5 Millionen Euro kosten. „Das Land hat ein Gesamtfördervolumen von 15 Millionen für das ganze Land, wenn wir da Erfolg haben wollen, müssen wir bescheidener auftreten“, sagte Thomas Krieger (CDU & Unabhängige). Daher geht man nun von einem Gesamtvolumen von rund vier Millionen aus. In der Vorlage der Verwaltung sollte der Förderanteil der Gemeinde bei 1.414.750 Euro und somit 25 Prozent der Gesamtsumme liegen. Die CDU & Unabhängige reichte einen Änderungsantrag ein, wobei

das Gesamtvolumen eingedampft und der Anteil der Gemeinde bei nur noch einer Million lag. Rainer Sept (SPD) wollte wissen, ob sich die 25 Prozent darauf beziehen, wie viel das Land zugibt oder ob die Million die feste Größe sei. Krieger erklärte, dass er die Förderrichtlinie des Landes so verstehe, dass es sich um eine „Alles-oder-Nichts-Förderung“ handle. Er appellierte jedoch an die Gemeindevertreter, dass die Vereine ein Signal von ihnen bräuchten. Einstimmig stimmte die Gemeindevertretung zu, dass die Gemeinde eine Million Euro für den Bau der Sportanlage hinzugibt, wenn die Fördermittel vom Land in Höhe von drei Millionen bestätigt werden. Rüdiger Klaus freute sich besonders, dass der Beschluss einstimmig fiel. Damit habe er nicht gerechnet, sagt er.

Den Förderantrag muss der Verein als Pächter nun an den Kreissportbund weiterreichen, dieser leitet ihn an den Landessportbund und dann geht der Antrag direkt an das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Wenn die Zusage kommt, muss man sehen, was man mit den vier Millionen alles realisieren kann. Großen Wert legt die Arbeitsgruppe vor allem auf das neue Vereinsheim, einen Kunstrasenplatz mit Handballfeld und eine Rollerskatebahn. Probleme könnte es eventuell bei den Parkflächen geben, die gesetzlich vorgeschrieben sind, denn diese sind nicht Teil der Förderung. „Wenn wir die Förderung nicht bekommen, dann stehen wir wieder bei Null“, fasst der TSG-Chef zusammen.

Alles wird anders – ein Fußballspaß

Bericht vom 20. Alte-Herren-Fußballturnier 2016 in Fredersdorf-Vogelsdorf

Wer ein Fußballturnier organisiert, der kann was erleben, auf jeden Fall in Fredersdorf. Seit 20 Jahren findet das Alte-Herren-Fußballturnier in der zweiten Januarwoche und seit 2002 in der Turnhalle Tieckstraße statt. Nicht so im Jahr 2016. Findigen Administratoren ist es gelungen, dieses Wochenende die Halle anderweitig zu vergeben, die Fußballer mögen auf den nächsten freien Termin ausweichen. Das machten die demütigen Alten auch und kickten das Neujahrsturnier am vorletzten Januartag. Doch damit fing das Unheil erst an. Den rund einhundert frohgestimmten Spielern verkündeten die Organisatoren die Gefahr der Absage, denn in der Turnhalle regnet es durch. Pfützen auf der Spielfläche, Handtücher zum Aufsaugen und Trocknen und das Hoffen, dass der Regen verebbt, waren die Lösung.

Schließlich das große Glück, der Regen versiegte und los ging es mit munterem Fußballspiel bis urplötzlich die Alarmanlage mit mörderischem Getöse und grell blitzender Rundumleuchte Spielern und Zuschauern den Hallenspaß vergällte. Nur mit sachkundigem Eingriff und dem Heranschaffen speziellen Werkzeugs ließ sich der Lärm abstellen. Wenn unter solchen Voraussetzungen alle Mannschaften gebeten wurden wegen gesperrter, defekter Sanitäranlagen sich in einer Kabine zum gemeinsamen gemütlichen Duschen zu versammeln, nahmen Heimmannschaften und Gäste dies schon mit Humor. Auch die Grippe scheint am Ende des Januar zu kumulieren. Langjährige Teilnehmer aus Neuenhagen und von der Küste mussten absagen und kurz vor Spielbeginn standen die Freizeitkicker aus Vogelsdorf auch nur mit halber

Truppe da. Nachdem letztere durch Spieler aus der TSG ergänzt werden konnte, startete das diesjährige Turnier nun doch noch in zwei Staffeln zu je fünf Mannschaften in den Altersklassen Ü50 und Ü35. Die Besonderheit in diesem Jahr war die Ausgeglichenheit der Mannschaften. Verbissen wurde um die Punkte gerungen, und bis zum letzten Spiel waren Sieger und Platzierungen vakant. Während bei vergangenen Turnieren über herausragende Spieler oder tolle technische Aktionen zu berichten war, hatten die Zuschauer heuer nur einen richtigen Spaß, das Bejubeln oder Bestöhnen ausgelassener Torchancen. Was da von allen Mannschaften am leeren Kasten vorbeigeballert wurde, erweckte mitunter den Verdacht, hier findet „Versteckte Kamera“ statt. So war dann auch der Sieger TSG Rot-Weiß Fredersdorf-

Vogelsdorf nicht unbedingt die bessere Mannschaft. Die Gastgeber hatten aber das Glück auf ihrer Seite. In der Altersklasse Ü35 waren die drei Erstplatzierten punktgleich und die Fredersdorfer lagen um die bewusste Nasenlänge vorn, weil ihnen in den tatsächlich letzten Sekunden der Nachspielzeit der siegbringende Treffer gegen Altlandsberg gelang. Mit der abschließenden Siegerehrung haben sich dann alle verbissenen streitenden Kämpen wieder vertragen. Auch der neue Bürgermeister, Thomas Krieger, wohnte dem Turnier bei. Nach Jahren der Abstinenz war ein Schirmherr des Turniers wieder persönlich vertreten und überreichte den Wanderpokal des Bürgermeisters. Das tat der Veranstaltung gut.

Ulrich Borutzki
„Alte Herren“

TSG Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

↪ Lokalsport

Tanzverein auf der Grünen Woche

TSV repräsentierte die Gemeinde



Die Vizelandesmeister und Tanzmariechen Lauryn vom Tanzsportverein Federsdorf-Vogelsdorf e.V. sowie die Juniorengarde begeisterten mit einem Auftritt in der Blumenhalle am Samstag, dem 23. Januar 2016. Viele Besucher bleiben stehen und verfolgten die beiden Auftritte der Tanztruppe. Tanzmariechen Lauryn wurde sogar vom bekannten Radiosender Antenne Brandenburg interviewt. Auch die Musikschüler der Musikschule Fröhlich waren aus Federsdorf-Vogelsdorf angereist. Unter Leitung von Constance Hartung spielten die Nachwuchsmusiker für die Besucher auf.

Foto: TSV

Schnelle Hilfe in großer Not

Gymnastiktruppe trainiert derzeit in der Ladengalerie



Petra Hennig Abt.-Leiterin Gymnastik Nord TSG, Nicole Flick, Immobilienverwalterin und Mike Schulze, Initiator und Mitglied der TSG (v.r.) Foto: privat

Der Sportverein TSG Rot Weiß Federsdorf, insbesondere die Abteilung Gymn. Frauen Nord (96 Mitglieder) bedankt sich auf das Herzlichste bei den Eigentümern der Ladengalerie Federsdorf/Nord, hier besonders bei der Verwalterin Frau Flick.

Nachdem innerhalb von drei Tagen die 85 Frauen ohne Trainingsstätte dastanden und es keine Alternativen in Federsdorf gab, war das Dilemma groß. Der Musikraum der Schule Nord weist Wasserschäden auf, und die Schule nutzt nun den Gymnastikraum der Sporthalle als Musikraum. Sämtliches Material der Abteilung musste kurzfristig aus der Halle verschwinden. Die 96 Mitglieder standen sozusagen auf der Straße.

Mike Schulze, Mitglied der TSG, nahm kurzerhand zu Frau Flick, BOWOG group Verbindung auf. Es wurde das Problem erörtert und Frau Flick war sofort bereit, mit dem Besitzer der Ladengalerie Kontakt aufzunehmen. Dieser sagte eine Nutzung eines leerstehenden Ladengeschäftes zu einem geringen monatlichen Obolus zu. Die

Hausmeister brachten nochmal alles in Ordnung und am 15. Januar 2016 um 8 Uhr konnten die Schlüssel an die Abt.-Leiterin Petra Hennig übergeben werden. Das war Hilfe in großer Not. Trotz der großen Freude über eine vorübergehende Trainingsstätte ist der Verlust des Gymnastikraumes, der nur auf ausdrückliches Drängen der Sportler gegen den Willen der Schule entstand, sehr schmerzlich. Leider gibt es nach zwei Monaten noch keine Klärung, ob und wann die Sportler diesen Gymnastikraum wieder nutzen können. Böse Zungen behaupten, dass der Raum in der Sporthalle Nord nicht mehr für den Vereinssport nutzbar wäre und ein Raumproblem trotz gerade eröffneten Neubaus besteht.

Dies würde wohl das Haus der TSG Abteilung Gymnastik Nord nach über 30 Jahren bedeuten.

Wir, die TSG RW Federsdorf-Vogelsdorf e.V., und andere Sportvereine unseres Ortes hoffen, dass dies nur ein Gerücht ist.

Rüdiger Klaus
Präsident der TSG



Nächste Heimspiele

Abteilung Fußball TSG Rot-Weiß
Federsdorf-Vogelsdorf e. V.

Herren
in der Kreisliga-Nord/Ostbrandenbrug

Samstag, den 27. Februar 2016, 15 Uhr:
gegen SG Müncheberg (Tabellenführer)

Samstag, den 12. März 2016, 15 Uhr:
gegen SV Jahn Haselberg

Frauen
in der Landesliga Brandenburg

Sonntag, den 6. März 2016, 14 Uhr:
gegen FSV Forst Borgsdorf

Sonntag, den 20. März 2016, 14 Uhr:
gegen FC Borussia Brandenburg

BAB online
mit regionalen Beiträgen und Ortsblättern:
www.bab-lokalanzeiger.de

➔ Veranstaltungen

➔ FESTE / FEIERN

Frühlingsfest

Samstag, 19.3.2016, und am 20.03.2016 findet auf dem Netto-Parkplatz Thälmannstraße unser Frühlingsfest statt.

Am 19.3.2016 von 12 bis 19 Uhr: Moderation + Musik mit W. Schwede, 14 Uhr: TSG Tanzgruppe, 15 Uhr: Blaskapelle der FFW Fredersdorf-Vogelsdorf, 16.30 Uhr: Michael-Jackson-Show.

Am 20.3.2016 von 12 bis 18 Uhr: Moderation und Musik mit Hagen Stegemann, 14 Uhr: Einradtruppe Fredersdorf, 15 Uhr: Kita-Tanzmäuse, 15.30 Uhr: Dirk der Großstadtrock

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 16.3.2016, Frauentagsfahrt „Zum Kuckuck“ Cottbus und Forst
Mittwoch, 30.3.2016, 14 Uhr: Geburtstag des Monats, eigenes Programm mit Mitgliedern der Ortsgruppe

Donnerstag, 31.3.2016, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

➔ FREIZEIT

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 2.3.2016, 13 Uhr: IG Skat
Mittwoch, 2.3.2016, 14 Uhr:

Klubnachmittag

Dienstag, 8./22.3.2016, 13 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Mittwoch, 9.3.2016, 14 Uhr:

Klubnachmittag, stellv. Bürgermeister Herr Vogel zu aktuellen Themen

➔ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Sonntag, 13.3.2016, 11 Uhr:

Gottesdienst, Gemeindehaus Fredersdorf, Pfarrer Knuth

Sonntag, 20.3.2016, 9.30 Uhr:

Gottesdienst und Goldene Konfirmation, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz, Bläserchor

Donnerstag, 24.3.2016, 18 Uhr:

Tischabendmahl, Gemeindehaus Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

Freitag, 25.3.2016, 15 Uhr:

Gottesdienst zur Sterbestunde Christi, Petruskirche Petershagen, Pfarrerin Knuth, Johannes Voigt, Chor: „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“

Sonntag, 27.3.2016, 8 Uhr:

Bläser-andacht, Friedhof Fredersdorf-Süd, Pfarrer Berkholz

Sonntag, 27.3.2016, 11 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

Sonntag, 3.3.2016, 11 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

Sonntag, 10.4.2016, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf, Pfarrerin Knuth

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:

Dienstag, 1.3.2016, 10.30 Uhr:

Fredersdorfer Kirche, Pfr. Berkholz.

Für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

Dienstag um 15 Uhr: ab 3. Klasse und (älter)

Mittwoch um 15 Uhr: 2. Klasse

Mittwoch um 16.30 Uhr: Vorschüler und 1. Klasse

Nachfragen bei Birgit Rieckers: Tel. 03341/44 57 66

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis:

Dienstag, 8.3.2016 m 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr (außer 8.3.2016)

Seniorentanz:

Montag, 14./21.3.2016 um 14.30 Uhr

Handarbeitskreis:

Handarbeitskreis – Diakoniekreis: nach Absprache, Pfarrer Berkholz

Frauen im Gespräch (nur für Frauen): **Jeden 1. Samstag im Monat**

5.3.2016, 2.4.2016, 9–11.15 Uhr

Thema (5.3.): Nepal – Neuanfang im Himalaya

Referent: Thomas Berger, Eggersdorf

Thema (2.4.): „Ohne Krimi...“ – über die Geschichte der Kriminalliteratur

Referent: Dr. Hans-Jürgen Tauscher, Fredersdorf

Leitung: Doris Tauscher

TN-Beitrag: 1,50 €

Info unter: 033439/8 11 25

Für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

Vorschüler und 1. Klasse:

mittwochs 16:15 Uhr.

2., 3. und 4. Klasse:

mittwochs 15 Uhr.

5. und 6. Klasse:

dienstags 15 – 16 Uhr.

Nachfrage bei Gemeindepädagogin Kathrin Heyn: heyn@muehlenfluss.net

Konfirmandenunterricht 7. und

8. Klasse:

Projektstage mit gemeinsamem Mittagsmahl monatlich, samstags (außer in den Ferien):

12.3.2016, 16.4.2016, 10–14 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470 oder www.muehlenfluss.net

TEENKREIS:

Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren sind herzlich eingeladen.

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf Leitung: Kathrin Heyn

➔ SPORT / SPIEL

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 7./14./21.3.2016, 9 Uhr:

10.30 Uhr und 13.30 Uhr:

IG Rückenschule

Montag, 7.3.2016, 14 Uhr:

IG Kegeln im Hotel „Flora“

➔ TREFF

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Dienstag, 1./15.3.2016, 9.30 Uhr:

Vorstand und Beirat beraten

Donnerstag, 17.3.2016, 13.30 Uhr:

Verkehrsteilnehmerschulung durch Fahrschule Kaiser aus Strausberg

Mittwoch, 23.3.2016, 14 Uhr:

Jahreshauptversammlung

Dienstag, 29.3.2016, 9.30 Uhr:

Vorstand und Beirat beraten, Teilnahme aller Kassiererinnen

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.



BERND HUNDT IMMOBILIEN

Wenn 's um Qualität geht



Fragen kostet nichts!

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

☎ 03362 / 88 38 30

Gaststätte
FAIR-PLAY



Speisen & Getränke



**Wir liefern auch vollständige Buffets zu Ihnen:
Zuverlässig, vielseitig und nach
Ihren Wünschen zusammengestellt.**

Sie planen eine große Feier
oder wollen heiraten?
Warum nicht bei uns?

Unser Restaurant bietet ausreichend Platz.
Nutzen Sie unsere langjährigen
Erfahrung im Ausrichten
von Großveranstaltungen!

Tel.: 03 34 39-14 32 66, 0173-8 46 90 11
15370 Fredersdorf-Süd
Florastraße 3 a

E-Mail: Pami67@web.de
Mo.–Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de




Kastanien Apotheke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr



Kunstmiede Schlosserei, Schlüsseldienst Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Winteraktion!

*Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis **29. Februar 2016** für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.*

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstmiede-lange.de



GEROLSTEINER
Das Wasser mit Stern

ANGEBOT*
je Kasten 12 x 1,0 l
6,99 €
(0,58 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

Gerolsteiner Sprudel oder Medium

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Telefon: 03 34 39-4 04 40 • Fax: 03 34 39-4 04 41
Mo–Mi 8–19 Uhr, Do + Fr 8–20 Uhr, Sa 8–14 Uhr

➔ Veranstaltungstipps

Treffen der Ehemaligen

Kartenvorbestellungen noch bis zum 31. März 2016

Nun bereits zum fünften Mal bereitet der Schulförderverein Fredersdorf Süd ein großes Treffen ehemaliger Schüler vor. Es findet am Sonnabend, dem 16. April 2016, in der Sporthalle Tieckstraße statt. Eingeladen sind alle Absolventen, die seit mindestens zehn Jahren aus der Schule sind. Die bisherigen Treffen fanden immer große Resonanz und wurden von einigen Ehemaligen sogar als Klassentreffen genutzt. Besonders umlagert war immer die Präsentation alter Klassenfotos, die vom Heimatverein und Manfred Jagnow über viele Jahre zusammengetragen worden sind.

Bei Speis und Trank sowie musikalischer Begleitung ist Gelegenheit zum Wiedersehen ehemaliger Mitschüler und Lehrer. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Schulförderverein zugute. Karten zum Preis von 25 Euro sind in den Sekretariaten der Grundschule Fred-Vogel und der Oberschule noch bis zum 31. März 2016 zu bekommen.

Kontakt: Oberschule
033439/79695 (Jutta Gurski)
Grundschule
033439/54460 (Renée Förster)
Schulförderverein: j_gurski@t-online.de (Jutta Gurski)

Männerchor „Eiche 1877“ e. V.

Termine für Februar und März

Donnerstag, den 25.02.2016, 19 Uhr
Fredersdorf, Gemeindehaus *
Jahreshauptversammlung

Freitag, den 26.02.2016, 17:30 Uhr
Südhalle Tieckstraße Fredersdorf
Neujahrsempfang der Gemeinde

Di. 15.03.2016, 15 Uhr
Südhalle Tieckstraße Fredersdorf
19. Fredersdorfer Chorsingen

„Männer, kommt einfach mal zu unseren Proben vorbei. Wir brauchen dringend Verstärkung!“

Geprobt wird immer donnerstags, 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Fredersdorf,
Ernst-Thälmann-Straße 30a

* Termin kann sich noch ändern
Aktuelle Termine im Internet unter
www.eiche1877.ev.de

Die nächste Ausgabe des Ortsblattes

Fredersdorf-Vogelsdorf

erscheint am 12. März 2016.

Wie hat Ihnen diese Ausgabe des Ortsblattes gefallen?

Lob, Kritik und Anregungen sind gern gesehen.

Haben Sie Themenvorschläge oder Ideen – dann wenden Sie sich an:

Redaktion Lena Heinze: Tel. 03341/490 591 9,

E-Mail: l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

oder an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde:

Jacqueline Mickan: Tel. 033439/835-901,

E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Post!